

## Ermunterung zur Glaubensstreue

<sup>1</sup>Darum auch wir, die wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns belastet, und die Sünde, die uns immer umgibt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist,<sup>2</sup> und aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens; der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.<sup>3</sup> Gedenkt an den, der einen solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht matt werdet und euren Mut nicht sinken lasst.

<sup>4</sup>Denn ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde<sup>5</sup> und habt bereits vergessen den Trost, der zu euch redet wie zu Kindern: "Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HERRN und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst.<sup>6</sup> Denn wen der HERR liebhat, den züchtigt er; und er straft jeden Sohn, den er aufnimmt."<sup>7</sup> Was ihr aber erduldet dient zu eurer Ertüchtigung, weil euch Gott wie Kinder behandelt; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?<sup>8</sup> Seid ihr aber ohne Züchtigung, die doch alle erfahren haben, so seid ihr Ausgestoßene und nicht Kinder.<sup>9</sup> Wenn nun unsere leiblichen Väter uns gezüchtigt haben und wir sie doch geachtet haben, sollten wir uns dann nicht viel mehr dem Vater der Geister unterordnen, damit wir ewig leben?<sup>10</sup> Denn jene haben uns gezüchtigt für wenige Tage nach ihrem Ermessen, dieser aber tut es zu unserem Besten, damit wir seine

## Jihad الإيمان في المسيح يسوع

<sup>1</sup>لِذَلِكَ تَحْنُ أَيْضاً، إِذْ لَنَا سَحَابَةٌ مِنَ الشُّهُودِ مِقْدَارُ هَذِهِ مُحِيطَةٌ بِنَا، لِتَطْرَحَ كُلَّ ثِقَلٍ وَالْحَطِيئَةَ الْمُحِيطَةَ بِنَا بِسُهُولَةٍ وَلِنَحَاصِرَ بِالصَّبْرِ فِي الْجِهَادِ الْمَوْضُوعِ أَمَامَنَا<sup>2</sup> تَاطِرِينَ إِلَى رَئِيسِ الْإِيمَانِ وَمَكْمَلِهِ، يَسُوعَ، الَّذِي مِنْ أَجْلِ السُّرُورِ الْمَوْضُوعِ أَمَامَهُ اخْتَمَلَ الصَّلِيبَ مُسْتَهِيناً بِالْحَزِي، فَجَلَسَ فِي يَمِينِ عَرْشِ اللَّهِ.<sup>3</sup> فَتَفَكَّرُوا فِي الَّذِي اخْتَمَلَ مِنَ الْخَطَاةِ مَقَاوِمَةً لِنَفْسِهِ مِثْلَ هَذِهِ لِنَلَّا تَكَلَّمُوا وَتَحَوَّرُوا فِي نُفُوسِكُمْ.

<sup>4</sup>لَمْ تَقَاوِمُوا بَعْدُ حَتَّى الدَّمِ مُجَاهِدِينَ صِدِّ الْحَطِيئَةِ،<sup>5</sup> وَقَدْ تَهَيَّئْتُمْ الْوَعْظَ الَّذِي يُخَاطِبُكُمْ كَتِيبِينَ: "يَا ابْنِي، لَا تَحْتَقِرْ تَأْدِيبَ الرَّبِّ وَلَا تَحْزُنْ إِذَا وَبَحَكَ".<sup>6</sup> لِأَنَّ الَّذِي يُجِبُّهُ الرَّبُّ يُؤَدِّبُهُ وَيَجْلِدُ كُلَّ ابْنٍ يُقْبَلُهُ.<sup>7</sup> إِنْ كُنْتُمْ تَحْتَمِلُونَ التَّأْدِيبَ يُعَامِلُكُمْ لِلَّهِ كَالْبَنِينَ، فَأَيُّ ابْنٍ لَا يُؤَدِّبُهُ أَبُوهُ؟<sup>8</sup> وَلَكِنْ إِنْ كُنْتُمْ يَلَا تَأْدِيبَ قَدْ صَارَ الْجَمِيعُ شُرَكَاءَ فِيهِ، فَأَنْتُمْ نُعُولُ لَا بَنُونَ. ثُمَّ قَدْ كَانَ لَنَا آبَاءٌ أَجْسَادَنَا مُؤَدِّبِينَ وَكُنَّا تَهَابُهُمْ، أَقْلًا تَحْضَعُ بِالْأَوْلَى جِدًّا لِأَبِي الْأَرْوَاحِ قَتْحِيًّا؟<sup>10</sup> لِأَنَّ أَوْلَيْكَ أَدَّبُونَا أَبَامًا قَلِيلَةً حَسَبَ اسْتِحْسَانِهِمْ، وَأَمَّا هَذَا فَلَأَجْلِ الْمُصْفَقَةِ لِكَيْ تَشْتَرِكَ فِي قِدَاسِيهِ.<sup>11</sup> وَلَكِنْ كُلُّ تَأْدِيبٍ فِي الْخَاصِرِ لَا يَرَى أَنَّهُ لِلْفَرَحِ بَلْ لِلْحَزَنِ، وَأَمَّا آخِرًا فَيُعْطِي الَّذِينَ يَتَدَرَّبُونَ بِهِ ثَمَرَ بَرٍّ لِلسَّلَامِ.

## أعمال البرِّ والقداسة بواسطة الإيمان

<sup>12</sup>لِذَلِكَ قَوِّمُوا الْإِيَادِي الْمُسْتَزْحِيَةَ وَالرُّكْبَ الْمُخَلَّعَةَ<sup>13</sup> وَاصْنَعُوا لِأَرْجُلِكُمْ مَسَالِكَ مُسْتَقِيمَةً لِكَيْ لَا يَعْتَسِفَ الْأَعْرُجُ بَلْ بِالْحَزِي يُسْقَى.<sup>14</sup> ائْبَعُوا السَّلَامَ مَعَ الْجَمِيعِ وَالْقِدَاسَةَ الَّتِي يَدُونَهَا لَنْ يَرَى أَحَدٌ الرَّبِّ،<sup>15</sup> فَلَا حَظِيئِينَ لِنَلَّا يَجِبُ أَحَدٌ مِنْ نِعْمَةِ اللَّهِ، لِنَلَّا يَطْلُعُ أَضْلُ مَرَارَةٍ وَيَصْنَعُ انْزِعَاجًا فَيَسْتَجَسَّ بِهِ كَتِيبُونَ،<sup>16</sup> لِنَلَّا يَكُونُ أَحَدٌ زَانِيًا أَوْ مُسْتَسِيحًا كَعَيْسُو الَّذِي لِأَجْلِ أَكَلَةِ وَاجِدَةٍ بَاعَ بَكُورِيَّتَهُ.<sup>17</sup> فَإِنَّكُمْ تَعْلَمُونَ أَنَّهُ أَيْضاً بَعْدَ ذَلِكَ، لَمَّا أَرَادَ أَنْ يَرْتِ الْبَرَكَةَ رُفِصَ، إِذْ لَمْ يَجِدْ لِلنُّوبَةِ مَكَاناً مَعَ أَنَّهُ طَلَبَهَا بِدُمُوعِ.

<sup>18</sup>لَأَنَّكُمْ لَمْ تَأْتُوا إِلَى جَبَلِ مَلْمُوسٍ مُضْطَرِمٍ بِالنَّارِ، وَإِلَى صَبَابٍ وَظِلَامٍ وَرُوبَعَةٍ،<sup>19</sup> وَهَتَافِ بَوَقٍ وَصَوْتِ كَلِمَاتٍ، اسْتَعْفَى الَّذِينَ سَمِعُوهُ مِنْ أَنْ تُزَادَ لَهُمْ كَلِمَةٌ،<sup>20</sup> لِأَنَّهُمْ لَمْ يَحْتَمِلُوا مَا أَمَرَ بِهِ: "وَإِنْ مَسَّتِ الْجَبَلُ بِهَيْمَةٍ تُرْجَمُ أَوْ تُرْمَى بِسَهْمٍ".<sup>21</sup> وَكَانَ الْمَنْظَرُ هَكَذَا مُخِيفًا حَتَّى قَالَ مُوسَى: "أَنَا مُرْتَعِبٌ وَمُرْتَعِدٌ".<sup>22</sup> بَلْ قَدْ أَتَيْتُمْ إِلَى جَبَلِ

صِهْبُونَ وَإِلَى مَدِينَةِ اللَّهِ الْحَيِّ، أَوْرُسَلِيمَ السَّمَاوِيَّةِ،  
 وَإِلَى رَبَوَاتٍ هُمْ مَخْفِلٌ مَلَائِكَةٍ،<sup>23</sup> وَكَيْسَةِ أَبْكَارٍ مَكْنُوبِينَ  
 فِي السَّمَاوَاتِ، وَإِلَى اللَّهِ دَبَّانِ الْجَمِيعِ، وَإِلَى أَرْوَاحِ  
 أَبْرَارٍ مُكَمَّلِينَ،<sup>24</sup> وَإِلَى وَسِيطِ الْعَهْدِ الْجَدِيدِ، يَسُوعَ، وَإِلَى  
 دَمِ رَبِّشْ بَيْتِكُمْ أَفْضَلَ مِنْ هَابِيلَ.  
<sup>25</sup> أَنْظَرُوا أَنْ لَا تَسْتَعْفُوا مِنَ الْمُتَكَلِّمِ، لِأَنَّهُ إِنْ كَانَ أَوْلِيكَ  
 لَمْ يَنْجُوا إِذِ اسْتَعْفُوا مِنَ الْمُتَكَلِّمِ عَلَى الْأَرْضِ، قِبَالَأُولَى  
 جِدًّا لَا تَنْجُو تَحْنُ الْمُرْتَدِّينَ عَنِ الَّذِي مِنَ السَّمَاءِ،<sup>26</sup> الَّذِي  
 صَوْتُهُ رَعْرَعَ الْأَرْضَ حَبِيئًا وَأَمَّا الْآنَ فَقَدْ وَعَدَ قَائِلًا:  
 "إِنِّي مَرَّةً أُيْضًا أَرْزِلُ لَا الْأَرْضَ فَقَطْ بَلِ السَّمَاءِ  
 أُيْضًا".<sup>27</sup> فَقَوْلُهُ مَرَّةً أُيْضًا يَدُلُّ عَلَى تَغْيِيرِ الْأَشْيَاءِ  
 الْمُتْرَعْرَعَةِ كَمَصْنُوعَةٍ لِيَكُنَّ تَبْقَى الَّتِي لَا  
 تَتْرَعْرَعُ.<sup>28</sup> لِذَلِكَ، وَتَحْنُ قَائِلُونَ مَلَكُوتًا لَا يَتْرَعْرَعُ، لِيَكُنَّ  
 عِنْدَنَا شُكْرٌ بِهِ تَخْدِمُ اللَّهَ خِدْمَةً مَرْضِيَّةً بِخُشُوعٍ  
 وَتَقْوَى،<sup>29</sup> لِأَنَّ إِلَهَنَا تَارٌ أَكَلَةٌ.

Heiligkeit erlangen.<sup>11</sup> Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Leid zu sein; danach aber wird sie geben denen, die dadurch geübt sind, eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit.

### Ermahnung zum heiligen Wandel

<sup>12</sup> Darum richtet die erschlafften Hände und die wankenden Knie wieder auf<sup>13</sup> und schreitet mit euren Füßen auf geradem Wege, damit nicht jemand strauchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde.<sup>14</sup> Jagt dem Frieden nach gegenüber jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den HERRN sehen wird,<sup>15</sup> und achtet darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie unrein werden;<sup>16</sup> dass nicht jemand sei ein Unzüchtiger oder ein Gottloser wie Esau, der um der einen Speise willen seine Erstgeburt verkaufte.<sup>17</sup> Ihr wisst aber, wie er hernach, als er den Segen ererben wollte, verworfen wurde; denn er fand keinen Raum zur Buße, obwohl er sie mit Tränen suchte.

<sup>18</sup> Denn ihr seid nicht gekommen zu dem Berg, den man anrühren konnte und der mit Feuer brannte, und nicht zu Dunkelheit und Finsternis und Unwetter<sup>19</sup> auch nicht zum Schall der Posaune und zu der Stimme der drohenden Worte, bei denen die Hörer flehten, dass ihnen das Wort ja nicht mehr gesagt würde;<sup>20</sup> denn sie konnten nicht ertragen, was da gesagt wurde: "Und auch wenn ein Tier den Berg anrührte, sollte es gesteinigt werden";<sup>21</sup> und so bedrohend

## Hebrews 12

war die Erscheinung, dass Mose sprach: "Ich bin erschrocken und zittere".<sup>22</sup> Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer Festversammlung vieler tausend Engel<sup>22</sup> scharen<sup>23</sup> und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten<sup>24</sup> und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut.

<sup>25</sup> Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden redete, wie viel weniger werden wir entrinnen, wenn wir den abweisen, der vom Himmel redet;<sup>26</sup> dessen Stimme zu jener Zeit die Erde erbeben ließ, nun aber verheißt er und spricht: "Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel."<sup>27</sup> Aber dieses "Noch einmal" zeigt an, dass das, was erschüttert werden kann, weil es erschaffen ist, verwandelt werden soll, damit das bleibe, was nicht erschüttert werden kann.<sup>28</sup> Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und Gott zu seinem Wohlgefallen dienen, mit Ehrfurcht und Scheu;<sup>29</sup> denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.